

Wie Geistesgaben ihre Wirkung

nicht verfehlen



1Kor 13

1. Wenn ich in den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel.
2. Und wenn ich Weissagung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, sodass ich Berge versetze, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts.
3. Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeile und wenn ich meinen Leib hingebe, damit ich Ruhm gewinne, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts.
4. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig, sie neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf,
5. sie benimmt sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet Böses nicht zu,
6. sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit; sondern sie freut sich mit der Wahrheit,
7. sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.
8. Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.
9. Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise;
10. wenn aber das Vollkommene kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden.
11. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich weg, was kindlich war.
12. Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie auch ich erkannt worden bin.
13. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die Größte aber von diesen ist die Liebe.

„Es ist kein Zufall oder Versehen, dass dieses Kapitel zwischen den Kapiteln 12 und 14 eingeschoben wird. Es ist nicht so, dass Paulus seinen Gedankengang bezüglich der geistlichen Gaben abgebrochen und aus einer flüchtigen Laune heraus beschlossen hat, romantisch mit uns zu werden und über Liebe zu sprechen.“

— Sam Storms

1Kor 12

1. Was aber die **geistlichen Gaben** betrifft, Brüder, so will ich nicht, dass ihr ohne Kenntnis seid.

1Kor 13

1. Wenn ich in den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel.
2. Und wenn ich Weissagung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, sodass ich Berge versetze, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts.
3. Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeile und wenn ich meinen Leib hingebe, damit ich Ruhm gewinne, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts.

1Kor 11

17. Wenn ich aber Folgendes vorschreibe, so lobe ich nicht,
dass ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenkommt.

„Unser Charakter gleicht einem Kanal. Alle unsere Charismen müssen durch den Kanal. Jedes Talent wird von deinem Charakter beeinflusst. Wenn der Kanal verdreckt ist, dann ist alles was durch diesen Kanal geht verdreckt. Die schönste Gabe, die Gottes Geist dir schenkt, kann durch einen verdreckten Kanal/Charakter verunreinigt werden.“

Gal 5

22. Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe ...

1Kor 12

31. Eifert aber um die **größeren Gnadengaben!**

Und einen Weg noch weit darüber hinaus zeige ich euch:

1Kor 14

1. Strebt nach der **Liebe**; eifert aber nach den **geistlichen Gaben**,
besonders aber, dass ihr **weissagt!**

1Kor 13

4. Die Liebe ist langmütig,
die Liebe ist gütig,
sie neidet nicht,
die Liebe tut nicht groß,
sie bläht sich nicht auf,
5. sie benimmt sich nicht unanständig,
sie sucht nicht das Ihre,
sie lässt sich nicht erbittern,
sie rechnet Böses nicht zu,
6. sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit;
sondern sie freut sich mit der Wahrheit,
7. sie erträgt alles,
sie glaubt alles,
sie hofft alles,
sie erduldet alles.

Geistesgaben (Rom 12; 1Kor 12.14; Eph 4; 1Petr 4)

Wesenszüge der Liebe

